

Nachwuchs-Landwirte „lassen's wachsen“

Berufswettkampf 45 Teilnehmer beim Kreisentscheid an der Berufsschule Ostallgäu

Marktoberdorf/Ostallgäu Unter dem Motto „Grüne Berufe sind voller Leben - Wir lassen's wachsen“ stand der Kreisentscheid für die Berufsschüler im Ausbildungsberuf Landwirt an der Staatlichen Berufsschule in Marktoberdorf. Der Wettbewerb war unterteilt in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Organisiert hatten ihn der Kreisverband des Bayerischen Bauernverbandes und die landwirtschaftliche Abteilung der Schule.

Samen erkennen

In einem Vortrag über das Thema „Vorstellung des Ausbildungsbetriebes“ konnten die 45 Teilnehmer ihre persönlichen Vorstellungen

und Ideen deutlich machen. Im praktischen Teil des Wettbewerbes mussten sie fachgerecht einen abgerissenen Stecker an einem Kabel wieder anmontieren. Auch mussten anhand von Proben Futtermittel, Sämereien und Werkstoffe erkannt werden. Der Wettbewerb für die angehenden Landwirte habe zum Ziel, die Lust zur Weiterqualifizierung zu wecken und Spaß am Lernen zu haben, war beim Kreisentscheid zu hören.

„Wir Landwirte haben's drauf“

Bei der Siegerehrung war der Leiter der Berufsschule, Remigius Kirchmaier, sich sicher, dass einige gute Leistungen bei dem Wettbewerb er-



Gewusst wie... Beim Kreisentscheid im Berufswettbewerb der Deutschen Landwirtschaft mussten die Berufsschülerinnen und Berufsschüler im praktischen Teil der Prüfung einen abgerissenen Stecker fachgerecht wieder anschließen.



Die Besten beim Kreisentscheid der Berufsschüler im Ausbildungsberuf Landwirt: Unser Bild zeigt die besten zehn Teilnehmer: 1. Matthias Stadler (Mindelheim, 88,95 Punkte), 2. Matthias Krißmer (Aitrang, 88,47), 3. Bernhard Mair (Betzigau, 87,85), 4. Johannes Ellenrieder (Kirchheim, 87,05), 5. Michael Holzmann (Steingaden, 86,2), 6. Franz Sieber (Prem, 84,5), 7. Johannes Schiegg (See-Buching, 83,75), 8. Matthias Klarer (Untergermaringen) und Anton Schmerold (Steingaden), beide 83,4 Punkte, 10. Sebastian Erhart (Burggen, 83,0).

Fotos: Sigi Huttner

bracht worden seien, getreu nach dem Motto „Wir lassen's wachsen“. Die Berufsschüler hätten beweisen können, „dass wir Landwirte was drauf haben“. Kirchmaier bedankte sich bei den Helfern im Bewertungsteam.

Gut fürs Image

Maria Rita Zinnecker, Leiterin des Landwirtschaftsamtes Kaufbeuren, unterstrich die Bedeutung des Berufswettkampfes; dieser sei auch für die Darstellung des Berufes in der Öffentlichkeit wichtig. Oberstudienrat Ralph Mathes, Abteilungsleiter in der Berufsschule, und BBV-Kreisgeschäftsführer Thomas Kölbl übergaben die Zeugnisse an die Teilnehmer. (am)